

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen.....	XVII
Einleitung.....	1
<i>I. Vorbemerkung: Status quo der europäischen Steuerordnung</i>	1
1. Vorgaben des Primärrechts für die nationalen Steuersysteme.....	4
2. Harmonisierung.....	6
3. Überlegungen zu einer eigenen Steuerertragshoheit der Union.....	9
<i>II. Problemstellung und Ziel</i>	11
<i>III. Forschungsstand und Methode</i>	15
<i>IV. Gliederung der Untersuchung</i>	18
Kapitel 1: Vorfragen der grundrechtlichen Bindung des Steuergesetzgebers	20
<i>I. Steuergesetzgebung im demokratischen Rechtsstaat</i>	20
1. Das Parlament als Gestalter der Steuerrechtsordnung.....	20
2. Grundrechte als Freiheits- und Minderheitenschutz.....	22
3. Berührungspunkte von Grundrechten und Steuerrecht.....	28
<i>II. Die einfachgesetzliche Garantie einer Belastungsobergrenze</i>	32
<i>III. Bezüge zur Finanzwissenschaft</i>	35

<i>IV. Begriff und Rechtfertigung der Steuer</i>	39
1. Das Problem einer rechtsordnungsübergreifenden Steuerdefinition....	39
2. Zwecke der Besteuerung	41
3. Rechtfertigung der Steuerpflicht	43
a) Die staatsrechtliche Rechtfertigung der allgemeinen Steuerpflicht.....	43
b) Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung der allgemeinen Steuerpflicht.....	47
4. Konsequenzen für den Steuerbegriff	53
 Kapitel 2: Die Unionsgrundrechte.....	 57
<i>I. Ursprünge der Unionsgrundrechte</i>	58
<i>II. Die Charta im System des europäischen Grundrechtsschutzes</i>	60
1. Verhältnis der Charta zum prätorischen Grundrechtsschutz	60
2. Verhältnis der Charta zur EMRK	62
3. Verhältnis der Charta zu den nationalen Verfassungsüberlieferungen	64
<i>III. Systematik der Unionsgrundrechte</i>	65
1. Adressaten	65
2. Schutzbereich <i>ratione materiae</i> und Auslegung der Charta.....	74
a) Die Auslegung der Chartagrundrechte als Methodenproblem	74
b) Berücksichtigung der EMRK.....	76
c) Berücksichtigung der gemeinsamen Verfassungsüberlieferungen .	78
3. Schutzbereich <i>ratione personae</i>	85
4. Eingriff	87
5. Schranken und Schranken-Schranken.....	88
<i>IV. Abgrenzung zu den Grundfreiheiten</i>	92
 Kapitel 3: Der Textbefund in der Union	 96
<i>I. Die Verfassungsordnungen der Mitgliedstaaten</i>	96
1. Markante Beispiele konstitutioneller Präformierung des Steuerrechts	98
a) Portugal	98
b) Spanien und Zypern.....	100
2. Gewährleistungen der Belastungsgleichheit	102

a) Allgemeiner Gleichheitssatz und Privilegienverbot.....	102
b) Steuerspezifische Lastenverteilungsmaßstäbe.....	103
aa) Die Vorbildwirkung der Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen	103
bb) Schlussfolgerungen	108
3. Gewährleistungen einer Belastungsobergrenze.....	109
 <i>II. Konventions- und Unionsrecht</i>	111
 Kapitel 4: Die grundrechtliche Gewährleistung der Belastungsgleichheit	114
 <i>I. Das Verfassungsrecht der Mitgliedstaaten</i>	114
1. Verfassungsordnungen mit steuerlichem Sondergleichheitsrecht.....	115
a) Italien	115
aa) Orientierungspunkte: Drei Funktionen des Leistungsfähigkeitsgebots	116
bb) Art. 53 italVerf in der Entwicklung der italienischen Verfassungsdogmatik	116
cc) Das zwischenzeitlich etablierte Verständnis der Leistungsfähigkeit	120
(1) Garantiefunktion: Leistungsfähigkeit als absolute Grenze und ökonomischer Begriff.....	120
(2) Maßstabfunktion: Leistungsfähigkeitsprinzip und Gleichheitssatz	124
(3) Maßstabfunktion: Einzelausprägungen.....	127
dd) Auflösungserscheinungen eines strengen Leistungsfähigkeitsbegriffs	130
(1) Die neuere Rechtsprechung des Corte Costituzionale	130
(2) Die objektiv-soziale Strömung in der Literatur	132
ee) Progressivität des Steuersystems	135
b) Spanien.....	137
aa) Die Besteuerungsgleichheit im Gefüge der spanischen Verfassung	138
bb) Die Bedeutung des Leistungsfähigkeitsprinzips	143
(1) Doppelte Relevanz für das Steuerrecht	143
(2) Das Verhältnis zum Gleichheitssatz.....	144
(3) Die inhaltliche Ausfüllung des Leistungsfähigkeitsbegriffs.....	148
cc) Soziale und sonstige nicht-fiskalische Besteuerungszwecke	154

(1) Verfassungsmäßigkeit nicht-fiskalischer Besteuerungszwecke.....	154
(2) Die Progressivität des Steuerrechts.....	158
c) Frankreich.....	161
aa) Die Struktur der Gleichheitsrechte in der EMBR.....	161
bb) Struktur der Gleichheitsprüfung.....	162
cc) Steuerliche Einzelfragen.....	166
2. Verfassungsordnungen ohne steuerliches Sondergleichheitsrecht.....	169
a) Deutschland.....	169
aa) Der allgemeine Gleichheitssatz als Ausgangspunkt.....	169
bb) Rolle und Herleitung des Leistungsfähigkeitsprinzips.....	174
cc) Inhalt des Leistungsfähigkeitsprinzips.....	180
dd) Anwendungsfälle allgemeiner Gleichheitsprinzipien im Steuerrecht.....	186
(1) Folgerichtigkeitsgebot.....	186
(2) Gleichheit im Belastungserfolg.....	190
(3) Typisierung und Pauschalierung.....	192
ee) Lenkungssteuern und Gleichheitssatz.....	195
ff) Tarifverlauf.....	198
b) Österreich.....	200
aa) Die Systematik des allgemeinen Gleichheitssatzes.....	200
bb) Konsequenzen für das Steuerrecht.....	202
3. Erste Schlussfolgerungen.....	205
 <i>II. EMRK</i>	 207
1. Fehlen einer steuerrechtsspezifischen Gleichheitsdogmatik.....	207
2. Anwendungsbereich des Art. 14 EMRK.....	209
3. Rechtfertigung einer (Un-)Gleichbehandlung.....	211
 <i>III. Das Recht der Europäischen Union</i>	 213
1. Die Gleichheitsrechte im Unionsrecht.....	214
a) Quellen individueller Gleichbehandlungsgebote.....	214
b) Insbesondere: Grundfreiheiten- und Gleichheitsrechtsdogmatik.....	215
2. Anwendungsbereich der Gleichheitsgrundrechte.....	218
a) Grundstrukturen des allgemeinen Gleichheitssatzes (Art. 20 GrCh).....	218
b) Die Bestimmung des sachgerechten Vergleichskriteriums.....	220
aa) Die Untauglichkeit der „Vergleichbarkeit“ als Kriterium.....	221
bb) Die Bestimmung des bereichsspezifischen Gerechtigkeitsmaßstabs.....	226
c) Der bereichsspezifische Gerechtigkeitsmaßstab im Steuerrecht.....	230

(1) Ausgangspunkt: Relevanz der Belastungsgrundscheidung.....	230
(2) Insbesondere: Indirekte Steuern.....	232
(3) Konsequenz: Möglichkeit alternativer Gerechtigkeitsmaßstäbe.....	235
(4) Fortwirkungen auf die Ausgestaltung des Steuergesetzes	239
dd) Das Leistungsfähigkeitsprinzip als europäisches Verfassungsprinzip.....	239
ee) Alternativer Vergleichsmaßstab: Wettbewerbsneutralität	246
c) Territorialität als Schutzbereichsbegrenzung	248
d) Spezielles Diskriminierungsverbot aus Art. 21 GrCh.....	254
3. Rechtfertigung	255
a) Allgemeines.....	255
b) Rechtfertigung der Durchbrechung des gewählten Lastenverteilungsmaßstabs	257
aa) Die Berücksichtigung nicht-fiskalischer Besteuerungszwecke	257
bb) Typisierung und Pauschalierung.....	262
cc) Kompensation.....	264
c) Territorialität als Rechtfertigungsgrund	266
aa) Allgemein.....	266
bb) Kohärenz und Aufteilung der Besteuerungsbefugnisse.....	268
cc) Vermeidung von Steuerhinterziehung und Steuerumgehung	276
4. Gebot materieller Gleichheit und steuerliche Progression	279
5. Ausblick: „Kästchengleichheit“ oder umfassende Gerechtigkeitsgewähr?.....	282

Kapitel 5: Die grundrechtliche Gewährleistung einer Belastungsobergrenze

285

<i>I. Das Verfassungsrecht der Mitgliedstaaten</i>	286
1. Belastungsgrenzen aus steuerlichen Sondergrundrechten	286
a) Das Konfiskationsverbot des Art. 31 Abs. 1 spanVerf.....	286
aa) Das Konfiskationsverbot im Gefüge der Verfassung	287
bb) Der Inhalt des Konfiskationsverbots nach den Ansätzen der Lehre.....	291
cc) Die Rechtsprechung des Tribunal Constitucional.....	296
b) Belastungsgrenzen aus Art. 53 Abs. 1 italVerf.....	299
aa) Ansätze der Lehre.....	300
bb) Die Rechtsprechung des Corte Costituzionale	303
c) Die Vorgaben aus Art. 13 EMBR	305

2. Die Steuererhebung als Eingriff in die Eigentumsfreiheit.....	314
a) Deutschland.....	314
aa) Die Judikatur des BVerfG.....	315
(1) Grenzen der Ertragsbesteuerung	315
(2) Grenzen der Vermögensbesteuerung	319
bb) Die Eröffnung des Schutzbereichs von Art. 14 Abs. 1 GG aus dem Blickwinkel der Lehre	321
cc) Die Rechtfertigungsprüfung als Umriss einer Belastungsobergrenze.....	326
(1) Halbteilungsgrundsatz	326
(2) Verbot der Substanzbesteuerung.....	329
(3) Kopplung von Staatseinnahmen und -ausgaben	332
(4) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	333
b) Österreich.....	338
aa) Rahmenbedingungen	338
bb) Leitlinien der Judikatur und Lehre zum Steuerrecht	341
c) Italien	343
d) Frankreich	346
3. Die Steuererhebung als Eingriff in die freie Privatwirtschaft.....	349
a) Deutschland.....	349
b) Italien	352
c) Weitere Mitgliedstaaten.....	354
4. Die Steuererhebung als Eingriff in die allgemeine Handlungsfreiheit	357
5. Erste Schlussfolgerungen	358
 <i>II. EMRK</i>	 361
1. Das Grundrecht der Eigentumsfreiheit	361
a) Art. 1 ZP 1 EMRK als weit ausgreifendes Grundrecht.....	361
b) Steuer- und Abgabengesetze als Eingriff in die Eigentumsgewährleistung.....	362
c) Zur Überprüfung der Verhältnismäßigkeit von Abgabepflichten	368
d) Fazit: Schwacher Schutz aus der EMRK.....	372
2. Das Grundrecht der Berufsfreiheit.....	373
 <i>III. Das Recht der Europäischen Union</i>	 373
1. Die steuerrechtlichen Implikationen der unionsrechtlichen Eigentumsfreiheit	374
a) Die Struktur des Art. 17 Abs. 1 GrCh.....	374
b) Schutzbereich und Eingriff.....	376
aa) Die Rechtsprechung des EuGH.....	377

bb) Positionen der Literatur.....	379
(1) Vermögen als Schutzgut der Eigentumsfreiheit?.....	379
(2) Die steuerliche Anknüpfung an eine Eigentumsposition .	380
(3) Der zwingende Eigentumsverlust als Eingriff.....	383
c) Rechtfertigung.....	385
aa) Die Rechtsprechung des Gerichtshofs.....	385
bb) Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz als steuerliche Belastungsobergrenze.....	387
(1) Keine konkrete Grenze im Wesensgehalt.....	387
(2) Grundsätzliche Ungeeignetheit der destruktiven Besteuerung.....	388
(3) Angemessenheit als definitive Hürde einer destruktiven Besteuerung.....	391
cc) Die Feststellung der unverhältnismäßigen Belastungswirkung.....	395
2. Berufs- und unternehmerische Freiheit als flankierende Grundrechte.....	399
a) Berufs- und unternehmerische Freiheit im Unionsrecht.....	399
b) Die Bedeutung für das Steuerrecht.....	404
3. Ausblick: Effektiver Freiheitsschutz des Steuerbürgers durch die Charta?.....	408

Schluss: Gerechte und maßvolle Besteuerung in der europäischen Verfassungspraxis..... 410

Zusammenfassung der Arbeit..... 413

Verzeichnis der verwendeten Quellen..... 427

Verzeichnis der verwendeten Literatur..... 429

Sachregister..... 477